

Verwendung von Kompost

Kompost ist ein hochwertiger Dünger im Gemüsegarten. Aber er kann viel mehr!

Durch Kompostgaben im Garten wird die Bodenfruchtbarkeit und Bodenstruktur verbessert. Der Boden wird mit Hauptnährstoffen und Spurenelementen bereichert. Kompost belebt den Boden und schützt ihn vor dem Austrocknen und vor Vernässung. Er ersetzt den Gebrauch von Torf (durch Torfabbau werden Hochmoore unwiederbringlich zerstört).

Substratmischungen:

Topf- und Blumenerden können leicht selber gemischt werden:

2 Teile Kompost

1 Teil Erde

1 Teil Sand oder Torfersatz (z.B. aus Rindenfasern)

Als Ergänzung kann Hornmehl oder Hornspäne beigemischt werden.

Verwendung von Kompost im Garten:

Wichtig ist die richtige Dosierung je nach Bedarf der Pflanzkulturen.

Die Menge (s. unten) sollte unbedingt mit einem Eimer abgemessen werden. Denn überdüngtes Gemüse wird anfällig für Krankheiten, Schädlinge, verliert an Geschmack und ist weniger lagerfähig.

Kompost braucht im Garten nur ausgestreut oder oberflächlich eingearbeitet zu werden.

Starkzehrende Kulturen:

Kürbis, Kohlarten, Sellerie, Rindern, Krautstiele, Kartoffeln, Tomaten, Mais

4 - 6 Liter / pro m² und Jahr

Mittelzehrende Kulturen:

Salat, Fenchel, Karotten, Lauch, Rettich, Spargeln, Spinat, Zwiebeln, Gurken, Zucchini, Rosen, Schnittblumen, Beerenobst, Rhabarber

2 - 3 Liter / pro m² und Jahr

Schwachzehrende Kulturen:

Hülsenfrüchte, Peperoni, Radiesli, Sträucher, Stauden, Reben, Obstbäume, Naturrasen

1 - 2 Liter / pro m² und Jahr